

Premierenausgabe • 4,50 € • Herbst/Winter 2008

about HATS

GUT BEHÜTETER LUXUS

NEU!

MUT ZUM HUT

DIE HIGHLIGHTS
DER WELTGRÖSSTEN
HUT-MODENSCHAU 2008

MIT AUSSTELLER-VERZEICHNIS!

PROMIS

DIE IHREN HUT
ZIEHEN UND
EINE GROSSE
WOCHE IN
BADEN-BADEN

DER KAISER DER MEERE

EINE LUXUSYACHT
MADE IN BAYERN





Robert und Ursula Nuslan mit ihren beiden Töchtern beim Papst in Rom



DER HUTKÖNIG IM PLAYBOY

Über Nacht wurde der Regensburger Hutkönig berühmt und abgeschoppt: Die Kreation des Playboy-Hutes (für Herren und Damen) war ein echter Clou! Über mehrere Seiten berichtete das bekannte Erotikmagazin „Playboy“ 1996 über die Nuslan-Story. „Da hat man mal gesehen, wieviele Menschen dieses Magazin – natürlich inoffiziell – lesen“, grinst Andreas Nuslan und erinnert sich nur zu gern daran, wie oft er in seiner Heimatstadt Regensburg darauf angesprochen wurde. Der aus feinstem Material gefertigte Playboy-Hut gehört noch heute zu den „Hot-runners“ im Sortiment.

www.hutmacher.de



Immer in Action: Die Brüder Robert (li) und Andi Nuslan (re)

VON PAPST BIS PLAYBOY

ZU BESUCH BEIM REGENSBURGER HUTKÖNIG

Wenn Robert Nuslan an seinen Papstbesuch in Rom denkt, bekommt er noch heute Herzklopfen. „Meine Familie und ich brauchten drei Anläufe, bis wir endlich zu Papst Benedikt XVI vorgelassen wurden, um ihm den von uns eigens für ihn kreierten Hut überreichen zu dürfen. Er hat sich sehr darüber gefreut und für uns wird es ein unvergessliches Erlebnis bleiben.“ Aus feinstem sibirischen Hasenhaar fertigte sein Bruder Andreas das wertvolle Einzelstück an – außen schwarz und innen Kardinalsrot. Im Herzen Regensburgs,

direkt am Dom, betreiben die beiden Brüder eines der größten Hutgeschäfte Deutschlands. Robert ist verantwortlich für den Verkauf und das Kaufmännische, Andreas Nuslan sorgt dafür, dass der Laden ordentlich Nachschub bekommt. deutschlandweit ist er der einzige, der sowohl gelernter Hutmacher (Herrenhüte), als auch Modist (Damenhüte) ist. Allein aus diesem Grund ist der Geschäftsname „Hutkönig“ schon richtig. Es geht aber noch richtiger: Die Brüder leben ein Leben mit und für den Hut bereits in fünfter Generation! Ihr „Pressebuch“ ist schwerer als ein Weltatlas – prallgefüllt mit Berichten über die beiden charismatischen Hutbrüder. Sie sind eben immer wieder für eine Story gut und zählen zu den Lieblingen zahlreicher Promis. Regelmäßig knattert auch Fürstin Gloria von Thurn und Taxis auf ihrer Harley bei den Jungs vorbei, um sich je nach Anlass mal was Repräsentatives oder was Praktisches auszusuchen. Beim jährlichen Schloss-Weihnachtsmarkt hilft sie den Nuslan-Brüdern auch schon mal „der Gaudi wegen“ am Stand mit. Fast jeder freie Wandfleck im Laden ist zugепflastert mit VIP's, die beim Hutkönig zur Shop-

ping-Audienz erschienen sind. Längst ist der Laden auch eine Regensburger Touristenattraktion geworden. Zu jeder Stadtführung gehört auch ein Stopp vorm Laden und es sind die wenigsten, die dann nicht einen neuen Hut made in Regensburg mit nach Hause nehmen. „Männer haben's eilig, deswegen gehört das Erdgeschoss ihnen. Die Damen genießen die süße Qual der Wahl im zweiten und dritten Stock.“, erklärt Robert Nuslan die Geschäftsräumlichkeiten. Häufig werden Touris, wie Einheimische, mit einem freundlichen Lächeln von Mama Nuslan begrüßt. Topfit und erfahren ist die 75jährige immer noch eine gute Beraterin für ihre Söhne. Der Familiengeschichte hautnah auf der Spur ist man jedoch woanders. Am anderen Ende der Stadt. Dort, wo schon die Großeltern und Eltern gelebt und gearbeitet haben, befindet sich die Hutkönig-Werkstatt – das Paradies von Andreas Nuslan und seinen Feen. Hier werden all die wunderbaren Hüte in traditioneller Handwerkskunst gefertigt. Mit Maschinen und Equipment, das mehreren Generationen gute Dienste geleistet hat, mit Material aus hunderten von Schubladen, wie es heute gar nicht mehr



zu haben ist. Dazu zählen beispielsweise seidene Ripsbänder, wie sie jetzt wieder für den Hutmodetrend der 50er Jahre angesagt sind. „Bei uns wurde und wird nix weggeschmissen“, freut sich Andreas Nuslan über seine kostbaren Schätze. So richtig in Showfahrt, kommt der „Harrison Ford aus Regensburg“, wenn er sich durch die millionenteuren Stumpengänge schlängelt. Tausende von Rohlingen jeder Coleur warten auf des Meisters Hand, um ein schicker Hut zu werden. In der Hutkönig-Werkstatt dampft, rattert und knattert es allen Ortes. „Das sind alles Hüte für die Show in Neuburg“, spricht er und beschreibt mit seinem Arm einen gewaltigen Kreis um Hüte, die zwar bereits geformt sind, aber noch auf die Dekoration warten. Der Hutmeister ist sich sicher: „Das eigentliche Geschäft passiert nicht drinnen, sondern draußen.“ So reist der quirlige Geschäftsmann durch die Lande von Show zu Show, nicht ohne seine halbe Werkstatt mitzunehmen. Und nicht ohne Hut auf dem Kopf. Denn der gehört zu ihm, wie die Krone zum König. „Der Hut erlebt gerade ein Revival, des werd's scho sehnl!“ sagt der Andi und es hört sich verdammt richtig an.



Fürstin Gloria von Thurn und Taxis zu Besuch auf dem Hutstand